

HAUSGOTTESDIENST

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen



Eröffnung Psalm 66, 1–2

Jauchzt vor Gott, alle Menschen der Erde!
Spielt zum Ruhm seines Namens!
Verherrlicht ihn mit Lobpreis! Halleluja.

Lied: GL 169

Ref.: *Gloria, Ehre sei Gott und Friede den Menschen seiner Gnade,
Gloria, Ehre sei Gott, er ist der Friede unter uns.*

1. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir rühmen dich und danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit. - Ref. - 2. Du bist der Herr, der Heilige, der Höchste allein. Du nimmst hinweg die Schuld der Welt, erbarm dich unser Gotteslamm! - Ref. - 3. Denn du allein bist der Heilige, der Höchste, der Herr. Jesus Christus mit dem Heiligen Geist zur Ehre Gottes, des Vaters.

HAUSGOTTESDIENST

Gebet:

Allmächtiger gütiger Gott und Vater!

Durch die Auferstehung deines Sohnes Jesus Christus hast du dem Tod die Macht genommen und sagst an allen Enden der Welt das Leben an. Dafür danken wir dir und bitten wir dich: Mach uns bereit diese Botschaft mit offenen Ohren zu hören, nimm allen Kleinglauben und allen Zweifel von uns, lass uns einstimmen in das Osterlob deiner Zeugen: Christus ist erstanden. Auf ihn hoffen wir in Zeit und Ewigkeit. (Ostergebet, in: www.meine-gebete.info)

Evangelium nach Lukas (24,35-48) (vom 3. Sonntag Osterzeit, 18.4.)

Die beiden Jünger, die von Emmaus zurückgekehrt waren, erzählten den Elf und den anderen Jüngern, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach. Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

Sie erschrakten und hatten große Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen. Da sagte er zu ihnen: Was seid ihr so bestürzt? Warum lasst ihr in eurem Herzen solche Zweifel aufkommen? Seht meine Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst. Fasst mich doch an, und begreift: Kein Geist hat Fleisch und Knochen, wie ihr es bei mir seht.

Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße. Sie staunten, konnten es aber vor Freude immer noch nicht glauben.

Da sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier?

Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen.

Dann sprach er zu ihnen: Das sind die Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Alles muss in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich gesagt ist.

Darauf öffnete er ihnen die Augen für das Verständnis der Schrift.

Er sagte zu ihnen: So steht es in der Schrift: Der Messias wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen, und in seinem Namen wird man allen Völkern, angefangen in Jerusalem, verkünden, sie sollen umkehren, damit ihre Sünden vergeben werden. Ihr seid Zeugen dafür.

HAUSGOTTESDIENST

Gedanken zum Evangelium: Jesus als der Auferstandene ist in der Mitte seiner Jünger. Er kommt überall hin. Für ihn gibt es keine verschlossenen Türen. Er spricht „Schalom“ - Friede sei mit Euch. Die Jünger erkennen ihn nicht. Er ist der Lehrer und Erzieher: Schau her, ich bin es, schau meine Hände und Füße, ich bin kein gedanklicher Geist. Hast Du was zu essen da? Die Jünger erleben hier die unsterbliche Welt Gottes. Er – Jesus – ist mit seiner irdischen Geschichte in die Welt Gottes hinübergenommen worden. Und hier geschieht jetzt die Wiederbegegnung mit seinen Jüngern. Gottes Welt reicht in unsere Welt hinein. Für ihn ist da keine unüberwindbare Mauer. Jesus lebt, er ist da. Der Glaube der Jünger wächst.

Das "Apostolische Glaubensbekenntnis" geht der Tradition nach auf die Lehre der Apostel zurück.

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen

Lied: Gotteslob Nr. 365 – vor und nach den Fürbitten

*Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht:
Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.*

Bitten:

Allmächtiger GOTT, Du bist grenzenlos. Wir vertrauen Dir und kommen mit unseren Bitten:

-Im Evangelium spricht Jesus zu den Jüngern: Friede sei mit Euch! Wir bitten für alle Menschen, daß sie ansprechbar sind für den Friedensgruß „Friede sei mit Dir“ und alles ihnen Mögliche tun, um Friedenskünder und Friedensbringer in den verschiedenen Gemeinschaften zu sein.

HAUSGOTTESDIENST

-Im Evangelium spricht Jesus, daß den Völkern verkündet wird, sie sollen umkehren. Wir bitten für alle, die Verantwortung tragen und die großen Einfluß haben in den verschiedenen Ländern: daß sie zum Wohl der Menschen Entscheidungen treffen und die Würde jedes einzelnen Menschen achten.

-Im Evangelium spricht Jesus zu den Jüngern: Ihr seid Zeugen dafür. Wir bitten für uns selbst, die wir uns als Christus-Nachfolger/innen verstehen: daß wir die Osterbotschaft nicht aus dem Blick verlieren und daß unser Glaube an die Auferstehung und die präsenste Gegenwart des Herrn weiter in uns wachsen kann, um Zeuge dafür zu sein.

-Bitte in eigenen Anliegen ...

GOTT, in der Auferstehung Deines Sohnes schreitest Du durch alle Mauern und überwindest Du alle Grenzen. Du bist ein GOTT, der den Weg zum Menschen nimmt. Sei gelobt und gepriesen alle Tage bis in Ewigkeit. Amen.

Vater unser im Himmel ...

Lied: Gotteslob Nr. 551

1.Nun singt ein neues Lied dem Herren, der Wundertaten hat vollbracht; kommt, singt, den Sieg des Herrn zu ehren; den uns errungen seine Macht. Er ließ sein Heil uns schau auf's neue, Gerechtigkeit ist aufgerichtet als Zeichen seiner Huld und Treue vor aller Völker Angesicht. 2.Frohlockt dem Herrn ihr Lande alle, mit Freuden singt und preist ihn laut, dass alle Welt im Jubelschalle Gott, unsern Herrn und König schaut. Frohlockt dem Herrn, ihr Nationen, ihr Meere und der Berge Grund; mit allen, die auf Erden wohnen, macht Gottes Heil den Menschen kund.

Segenbitte:

GOTT, Du bist ein GOTT des Lebens. So segne mich/uns auf dem Weg des Lebens der Vater+der Sohn+der Heilige Geist. Amen.

Aktion:

So, jetzt führt mich mein WEG zu ... da wollt' ich doch schon lange hin